Jeremia 19

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 So sprach der HERR: Geh und kaufe einen irdenen Töpferkrug, und nimm mit dir von den Ältesten des Volkes und
von den Ältesten der Priester; **2** und geh hinaus in das Tal des Sohnes Hinnoms, das vor dem Eingang des Tores
Charsut[1] liegt, und rufe dort die Worte aus, die ich zu dir reden werde, **3** und sprich: Hört das Wort des HERRN, ihr
Könige von Juda und ihr Bewohner von Jerusalem! So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe, ich
bringe Unglück über diesen Ort, dass jedem, der es hört, seine Ohren gellen werden. **4** Weil sie mich verlassen und
diesen Ort verkannt und an ihm anderen Göttern geräuchert haben, die sie nicht kannten, weder sie noch ihre Väter
noch die Könige von Juda, und diesen Ort mit dem Blut Unschuldiger gefüllt **5** und die Höhen des Baal gebaut haben,
um ihre Kinder als Brandopfer für den Baal im Feuer zu verbrennen, was ich nicht geboten und nicht geredet habe und
mir nicht in den Sinn gekommen ist – **6** darum siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da dieser Ort nicht mehr
Tophet[2] und Tal des Sohnes Hinnoms, sondern Würgetal genannt werden wird. **7** Und ich werde den Rat von Juda
und Jerusalem vereiteln[3] an diesem Ort und werde sie durchs Schwert fallen lassen vor ihren Feinden und durch die
Hand derer, die nach ihrem Leben trachten; und ich werde ihre Leichname den Vögeln des Himmels und den Tieren
der Erde zum Fraß geben. **8** Und ich werde diese Stadt zum Entsetzen und zum Gezisch machen: Jeder, der an ihr
vorüberzieht, wird sich entsetzen und zischen über alle ihre Plagen[4]. **9** Und ich werde sie das Fleisch ihrer Söhne und
das Fleisch ihrer Töchter essen lassen, und sie sollen einer das Fleisch des anderen essen in der Belagerung und in
der Bedrängnis, womit ihre Feinde und die, die nach ihrem Leben trachten, sie bedrängen werden.

10 Und du sollst den Krug zerbrechen vor den Augen der Männer, die mit dir gegangen sind, **11** und zu ihnen
sprechen: So spricht der HERR der Heerscharen: So werde ich dieses Volk und diese Stadt zerschmettern, wie man
ein Töpfergefäß zerschmettert, das nicht wiederhergestellt werden kann. Und man wird im Tophet[5] begraben, weil es
sonst keinen Platz zum Begraben gibt. **12** So werde ich diesem Ort tun, spricht der HERR, und seinen Bewohnern, um
diese Stadt dem Tophet[6] gleich zu machen. **13** Und die Häuser von Jerusalem und die Häuser der Könige von Juda
sollen unrein werden wie der Ort Tophet[7]: alle Häuser, auf deren Dächern sie dem ganzen Heer des Himmels
geräuchert und anderen Göttern Trankopfer gespendet haben.

14 Und Jeremia kam vom Tophet[8], wohin der HERR ihn gesandt hatte zu weissagen, und er trat in den Vorhof des
Hauses des HERRN und sprach zum ganzen Volk: **15** So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe,
ich will über diese Stadt und über alle ihre Städte all das Unglück bringen, das ich über sie geredet habe; denn sie
haben ihren Nacken verhärtet, um meine Worte nicht zu hören.

Fußnoten

1. D.i. Scherbentor.
2. Wahrsch. Brandstätte (vgl. 2. Könige 23,10), viell. Gespei; daher auch: Gräuelstätte.
3. Eig. ausleeren.
4. O. Schläge.
5. Wahrsch. Brandstätte (vgl. 2. Kön 23,10), viell. Gespei; daher auch: Gräuelstätte.
6. Wahrsch. Brandstätte (vgl. 2. Kön 23,10), viell. Gespei; daher auch: Gräuelstätte.
7. Wahrsch. Brandstätte (vgl. 2. Kön 23,10), viell. Gespei; daher auch: Gräuelstätte.
8. Wahrsch. Brandstätte (vgl. 2. Kön 23,10), viell. Gespei; daher auch: Gräuelstätte.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de